

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Radolfzeller
Sportler waren
in Istres** **S. 2**

**Gedanke der
Begegnung voller
Erfolg** **S. 3**

**Spanische Klänge
beim Open Air-
Konzert** **S. 4**

**Schüler aus dem
fernen Indien zu
Besuch** **S. 5**

Mit
Stein am Rhein

29. JUNI 2011

WOCHE 26

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Doch nicht ganz »alles klar«?

Was ist denn da los? Bisher dachte man, bezüglich der Bebauung der Aurelis-Linse West sei eigentlich alles klar. Nun regt sich doch Widerstand und es stellt sich, zumindest im Falle eines Teilgeländes, relativ überraschend eine ziemlich verfahrenre und komplizierte Situation dar, die bislang gar nicht so sehr ins Bewusstsein rückte (siehe Artikel unten). Ob da noch mehr nachkommt? Klar ist, dass hier zwei ziemlich verhärtete Fronten aufeinanderprallen – eine gütliche Einigung scheint beim jetzigen Stand der Dinge fast unwahrscheinlich. Aber vielleicht erwartet uns ja auch eine Überraschung.

Mathias Kempf
kempf@wochenblatt.net

Die allerersten Computer

Ende der 70er-Jahre packte das Computer-Fieber die Menschen. In dieser Zeit kamen die ersten Computer zu einem Preis auf den Markt, den man auch bezahlen konnte. CompuRama, das technische Museum in Radolfzell, zeigt zum Tag des Kindes am 2. Juli 2011 in einer Präsentation von 10 bis 16 Uhr vor dem Schreibwarengeschäft Schmitt-Winter in der St. Johannis Straße eine kleine Auswahl seiner umfangreichen Sammlung historischer Computer.

SINGEN NORDSTADT EINFAMILIENHÄUSER



Freistehende Einfamilienhäuser, ca. 120 m² Wohnfläche, Grundstück, 4–5 Zimmer möglich, ab 247.300,- € * mit Eigenleistungen Maler, Bodenbelag und Fliesen.

BESICHTIGUNG jeden Samstag 14–16 Uhr, Dr.-Albert-Funk-Straße/ Ecke Bruderhofstraße / Hohenhewenstraße

GVV Immobilien
Städtische Wohnbaugesellschaft
Singen mbH
Hegau Tower
Maggistr. 5, 78224 Singen
Tel. 07731 / 1481-6014 oder 1481-6012
E-Mail: immobilien@gvv-singen.de
www.gvv-singen.de

Baugebiete im WOCHENBLATT-Land

Singen (of). Träume vom Traumhaus können wahr werden. Mit Hilfe des WOCHENBLATTs. Einen Überblick über die interessantesten Baugebiete der Region bietet die Beilage »Baugebiete im WOCHENBLATT-Land« in dieser Ausgabe. Darin werden die vielen Gebiete vorgestellt, die in der Region um neue Bewohner werben, und Orte stellen sich vor, die sich über neue Mitbürger freuen würden. Die Auswahl an Bauplätzen ist hier groß, und die Chancen auf die eigenen vier Wände sind durch viele Förderungsmöglichkeiten bestens. Baugebiete sind auch ein Thema für Vertrieb und Auflagenzahlen des WOCHENBLATTs. Denn wo neue Häuser gebaut werden, gibt es zusätzliche Leser, die die reichweitenstärkste Zeitung im Verbreitungsgebiet gern im Briefkasten haben möchten. In vielen Baugebieten im WOCHENBLATT-Land wird diesem Wunsch nun entsprochen – durch die Auflagenerhöhung, die in den letzten Wochen durchgeführt wurde. So kommt das WOCHENBLATT nun in 88.175 Haushalte. Damit setzen wir ein deutliches Zeichen und bekennen uns zur Region. Der Traum vom Eigenheim ist zum Greifen nah. Zahlreiche Förder-

möglichkeiten werden auch nach dem Wegfall der Eigenheimzulage geboten. Energiesparendes Bauen wird von der KfW-Bank über die Hausbank mit zinsgünstigen Darlehen unterstützt. Es gibt aber auch das »Wohn-Riestern«. Ein Bausparvertrag ist eine weitere Chance für Bauwillige – und hier ist Deutschland in Europa Vorbild. In der Schweiz kommt zum Beispiel das Thema Bausparen mit staatlicher Förderung immer wieder auf das politische Tablett, bisher ohne Erfolg bei den Regierungen. Unsere Region bietet viele Chancen, zu den eigenen vier Wänden auf dem eigenen Grundstück zu kommen. Fast jede Gemeinde kann attraktive Baugebiete anbieten, die oft schon erschlossen sind und deshalb einen baldigen Baustart ermöglichen. Die Preise für die Grundstücke sind regional unterschiedlich, und in manch kleinem Ort können Bauherren günstig zu einem Grundstück kommen. Die Stadt Singen geht bei verschiedenen Baugebieten noch weiter, um den Kapitaleinsatz der Bauherren zu verkleinern und bietet die Erbbaupacht als Möglichkeit an. Es lohnt sich, hier verschiedene Angebote zu vergleichen.

Streit um Aurelis-Linse Handwerksbetrieb geht auf die Barrikaden

Radolfzell (mk). Die Pozderec sind stinksauer. Grund: Die Bebauung der Aurelis-Linse. Der Ärger geht soweit, dass Josef Pozderec und Sohn Drazan, der den Steinmetzbetrieb in der Eisenbahnstraße führt, ein Protestplakat aufgestellt haben, und drohen, gegen die Stadt zu klagen. Die Entwicklung, die zu dieser verfahrenen Situation geführt hat, ist kompliziert und mangels schriftlicher Dokumente schwer nachzuvollziehen. Pozderec erzählt, dass er zuvor in der Innenstadt mit seiner Werkstatt war. Auf Bitten der Stadt sei er weiter nach draußen gezogen. Er habe allerdings – was ihn damals wunderte – erst das dritte verfügbare Grundstück bekommen. Dieses hat er gekauft und bebaut, einen weiteren Streifen dahinter gemietet mit der Absicht, ihn später zu kaufen. Er habe den Abschnitt saniert – beispielsweise alte Schienen herausgerissen – und sei auch ansonsten auf alles eingegangen, was Stadt und Nachbarn forderten. Doch nun sei dieser Abschnitt des Grundstücks, das mittlerweile Aurelis gehört, viel zu teuer geworden für ein Gelände, das eigentlich nur Grünfläche sei, auf das im Prinzip nichts gebaut werden könne.

Und wenn die Pozderecs den Abschnitt nicht kauften, so verlören sie nach dem jetzigen Bebauungsplan ihre LKW-Zufahrt, für die sie den gemieteten Abschnitt bislang nutzten. Durch die geplante Höhe des Aldi-Geländes werde das Erdgeschoss des Pozderec Baus außerdem quasi zum Keller. Und die Aussicht, dass der Aldi-Parkplatz außerhalb der Geschäftszeiten zum öffentlichen Parken genutzt werden könne, stelle ebenfalls ein Problem dar. »Wir sind



Wollen in der Öffentlichkeit auf ihre Situation aufmerksam machen: Josef (r.) und Drazan Podzderec fühlen sich von der Stadt übers Ohr gehauen.

swb-Bild: Kempf

BAU GEBIETE IM WOCHENBLATT-LAND

LEBEN UND WOHNEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN...

WOCHENBLATT

In unserer Beilage »Baugebiete im WOCHENBLATT-Land« stehen interessante Informationen für Bauherren in spe. Als weiteren Service für unsere Leser haben wir die Auflage unserer Wochenzeitung auf 88.175 Exemplare erhöht.

Erster Spieltag in der Bundesliga

Die erste Herrenmannschaft des Kanu-Club Radolfzell ist 2010 in die Kanupolobundesliga aufgestiegen. Der Verein hat sich um die Ausrichtung eines Bundesligaspieltages beim Kanupoloresort des Deutschen Kanuverbandes beworben und den Zuschlag erhalten. Bei dem »kleinen« Spieltag treffen sechs Mannschaften der Gruppe A aufeinander. Die Spielzeiten sind am 2. Juli von 10 bis 17 Uhr und am 3. Juli von 10 bis 14 Uhr.

Sparkassen-Immobilien



Sie suchen das Besondere?

Außergewöhnlicher Winkelbungalow mit hohem Wohlfühlfaktor in herrlicher Lage in **Stockach**. Wohnfläche ca. 120 m², Grundstück ca. 512 m², Garage mit direktem Zugang zum Haus. Provisionsfreier Verkauf.
279.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

**Sparkasse
Stockach**

www.sparkasse-stockach.de



Die 2 D-Junioren des BSV Nordstern Radolfzell nach der Pokalübergabe in Istres.

Sportlicher Besuch

BSV Nordstern in Istres

Radolfzell (swb). Auf Einladung des Football Club Istres Rassuen, dem Fußballklub der Radolfzeller Partnerstadt in Istres, reisten die D-Junioren des BSV Nordstern Radolfzell wieder zum internationalen Pfingstturnier nach Südfrankreich. Bereits zwei Tage vor dem Turnier machte sich der Tross, bestehend aus 14 Spielern und vier Betreuern, unter ihnen auch der Jugendleiter und Trainer Christoph Nohl sowie Peter Schünemann auf den Weg ins 800 km entfernte Istres. Neben dem dreitägigen Turnier gab es ein reichhaltiges

Programm, mit Präsentation der teilnehmenden Mannschaften und einem Festabend mit Bürgermeister Francois Bernardini von Istres. Mit schönen und unvergesslichen Eindrücken, begünstigt auch durch die erstklassige Unterbringung in Istres, wo Camplagerromantik entstand und dem sportlichen Erfolg mit einem prächtigen Pokal im Gepäck für den sehr guten neunten Platz kam man sechs Tage später gesund aber müde in Radolfzell wieder an. Und schon jetzt sagen die Sportler: »Bonjour Istres 2012«.

Militärische Übung

Radolfzell (swb). Die Bundeswehreinheit »Fernspählehrkompanie 200« mit Standort in Pfullendorf führt vom 2. bis 8. Juli eine Truppenübung im freien Gelände und in Kasernen durch. Geplante Übungsaktivitäten sind unter anderem eine Gewässerüberquerung bei Bodman und Ilensee sowie ein Waldlager bei Kreenheinstetten mit Erdarbeiten und Nachtmärschen. Die Übung beinhaltet unter anderem auch das Gebiet rund um Liggeringen.



Orgelkonzert in der St.-Ulrichs-Kirche Güttingen: Zum Abschluss des Ulrichsfestes am 3. Juli, 19 Uhr, spielt Michael Holenweg auf der historischen Orgel Werke aus Barock, Klassik, Romantik sowie eigene Improvisation. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Sitzung der Froschenzunft

Radolfzell (swb). Die nächste Gruppensitzung der Froschenzunft findet am Freitag, 1. Juli, um 20 Uhr im Stübli statt. Da bei dieser Sitzung auch Wahlen anstehen, bittet der Verein um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder.

YOGAStudio **NORD**

KURSE

MONTAG
18:00 - 19:30, 19:45 - 21:15 Uhr

DIENSTAG
07:30 - 08:30, 09:00 - 10:30, 17:30 - 19:00, 19:15 - 20:45 Uhr

MITTWOCH
09:30 - 11:00, 17:30 - 19:00 Uhr, 19:15 - 20:45 Uhr

FREITAG
17:00 - 18:30 Uhr

YOGAStudio **NORD**
Fritz-Reichle-Ring 19
78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 911 398

Den Sommer ohne Reue genießen - Testen Sie jetzt mit Sparvorteil!

Nicht ärgern...
...ändern!

IHR INDIVIDUELLER WEG ZUM WUNSCHGEWICHT
Information & Beratung:

Radolfzell und Singen:
Ulrike Kischmeroff
Tel. 0 75 31 / 5 08 55

4. Juli - 28. August 2011
"Sommer-spezial"
Neue Pakete zum Aktionspreis

Erleben Sie mehr auf: www.bonvita.eu

bonvita
treffpunkt wunschgewicht

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
VERBUND
WOCHENBLÄTTER
IN
SÜDWEST

BVDA
BAYERISCHES
VERLAGS-
UND
DRUCK-
ANFORDERN

AD
A
AUSLAND
KONTAKT
NACHRICHTEN
BLÄTTER
DRUCKEREI

Walter Oberhofer

Ausstellung in der Villa Bosch

Radolfzell (swb). Schwerpunkt im Schaffen Walter Oberhofer. Sind Landschaften und die Auseinandersetzung mit dem Motiv Mensch. Die Ausstellung »retrospektiv. Figuren und Landschaften« ist von 2. Juli bis

14. August in der Villa Bosch zu sehen. Die Vernissage findet am 1. Juli um 19.30 Uhr statt, mit Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Einführung durch Kulturreferent Karl Batz.

NETZGEREI FRICK
...Feines aus dem Ländle!
Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien
Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 29.06.2011 bis Dienstag, 05.07.2011

frische Schweineschnitzel , mager + saftig	1 kg	4,90 €
Rinderbraten o. Bein , von der Schulter	1 kg	6,90 €
Fleischwurst , in Streifen ideal für Wurstsalat	1 kg	4,45 €
Bauernbratwurst , 5 Paar im Pack	1 kg	5,90 €

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-13, 14-18 Uhr, Sa. 7.30-12 Uhr

NEUERÖFFNUNG

HÖRI

Bäckerei

in Iznang, Höristr.22
am 30.06. ab 6.00 Uhr

Unser Eröffnungsangebot:

3 Brezeln 0,99 €
2 Buttercroissant 0,99 €
1 Bauernbrot Rustica 1,99 €

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Qualität aus der Region

Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 7 bis 14 Uhr

Grill-Aktion Putenspieße Hawaii mariniert 100 g € 0,99	Da freut sich die Pfanne: Cordon bleu mit Schinken und Käse 100 g € 0,99	Grill-Aktion Schweinefilet oder Schweinefiletspieße 100 g € 1,39
Herzhaft deftig: Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,79	Allseits beliebt: Bauernschinken 100 g € 1,49	Der Klassiker: Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 0,79
Natürlich hausgemacht: Kartoffelsalat 100 g € 0,49	Die mögen alle: Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 0,99	Aus schlachtfrischem Fleisch: Kalbfleisch-Leberwurst 100 g € 0,99

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 30.06.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf);
Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47
und **Mauritius-Apotheke,** Hauptstr. 35, Eigeltingen

Fr., 01.07.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen;
Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21, Radolfzell und
Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61

Sa., 02.07.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach;
Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

So., 03.07.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen;
Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen

Mo., 04.07.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen;
Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Di., 05.07.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach;
Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Mi., 06.07.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Apotheke Böhrlingen, Bodensee-str. 6 b, Radolfzell und Stadt-Apotheke Tengen, Marktstr. 7

Tierärztlicher Notdienst

02./03.07.:
Dr. Oberwittler,
Homburg 5, Radolfzell,
Tel. 0 77 38 / 3 27
Dr. Knall, Zoznegg,
Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30
Bodenseekreis

1. WEIRAD
MEES

Höllturmpassage 1
78315 Radolfzell
VERKAUF · VERLEIH · REPARATUR
info@zweirad-mees.de

Telefon
077 32/2828
Inn. Bertram Pausch

89. Radolfzeller Gebrauchträder-Markt
Samstag, den 2. Juli 2011, auf dem Platz Hinter der Burg, Höllturmpassage
Bringen Sie **IHRE** Räder (alle Fahrräder sowie MTB, Trekking, Kinderräder, Kinderanhänger, Mofas usw.) am **SAMSTAG, den 2. Juli 2011**, zu uns und wir verkaufen diese für Sie. Anlieferung der Räder ist von 8.00 Uhr - 9.30 Uhr. Der Verkauf der Räder beginnt um 9.00 - 12.00 Uhr. Die nicht verkauften Räder müssen bis **12.30 Uhr** wieder abgeholt werden!
10% vom Verkaufserlös gehen an den Narrenverein Böhrlingen für die Jugendkasse!

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT



Die deutschen Fußballfrauen greifen nach dem Welpokal, die A-Jugend der SG Bodman-Ludwigshafen-Stahringen hat ihren Titel bereits geholt: Das Team wurde Bezirkspokalsieger und Vizemeister 2010/2011. Erfolgreich waren (von links) das Schiedsrichtergespann, Trainer Jürgen Giese, Berthold Gieß, Betreuer Eckhard Woessner, Adrian Schaal, Kevin Seelmann, Felix Lehmann, Jan Biller, Sebastian Meis, Robin Märte, (oben) Nico Franke, Giovanni Dimasi, Louis Gieß Ralf Woessner, (unten von links) Nico Sernatinger, Patrick Giese, Dominik Birr, Yannick Bauer, Maximilian Mucha und Pirmin Trisner.

Spendenfeuer statt Sparflamme

Stockach (sw). Klare Ziele – klare Rechnung. Bis Jahresende möchte Heinrich Wagner vom Vorstand das Vermögen der Stockacher Bürgerstiftung auf 500.000 Euro anwachsen sehen. Das könnte klappen, denn das unantastbare Kapital beläuft sich bislang auf 403.552 Euro. Seit Bestehen der Stiftung gingen zudem 12.151 Euro an Spenden ein. Gute Werte,

Anschaffung neuer Kochtöpfe. Die Bürgerstiftung kocht nicht auf Sparflamme, darum wurden die Bäderfahrten des Oase-Kreises für Senioren mit 1.000 Euro subventioniert. Für den »BeTreff« Stockach, der von der Lebenshilfe Singen-Hegau betrieben wird, wurden 1.000 Euro ausgegeben, damit die Angebote für Menschen mit Handicap erweitert werden



Schenkende und Beschenkte: Eberhard Schulz vom Oase-Kreis, Oswald Stetter von der Sozialstation St. Elisabeth, Christian Weidele von der Stadtjugendpflege, Hans-Jürgen Geiger von der Kolpingsfamilie, Dr. Ulf Wiczorek von den Maltesern, Monika Hafennegger in Vertretung von Ortsvorsteherin Heidi Gitschier aus Mahlspüren im Hegau, Manfred Peter, Heinrich Wagner und Karin Bacher von der Bürgerstiftung, Christel Wiedenhorn und Robert Auer als Vertreter der Lebenshilfe Singen-Hegau.

doch er ist damit noch nicht zufrieden: »Arme geben mehr und eher als die Reichen«, meinte er provokativ bei einer Infoveranstaltung im Bürgerhaus »Adler Post«. Aber es würde auch Ausnahmen geben, milderte er versöhnlich ab. Zum Glück. Denn die Bürgerstiftung startete im Gründungsjahr 2008 mit 150.000 Euro – je 50.000 Euro hatten die Stadt, die ETO-Beteiligungs-KG und die Sparkasse gegeben. Zustiftungen ab 500 Euro zu diesem Betrag sind möglich – Geld, das im Besitz der Stiftung verbleibt und angelegt wird. Aus Zinsen und Spenden werden soziale Zwecke unterstützt. Vorhaben, die die Welt in Stockach ein wenig besser machen, wie es Manfred Peter vom Vorstand formulierte. So wurden aus Mitteln der Stiftung im ersten Halbjahr 2011 sieben Vorhaben unterstützt. Quer durch alle Generationen. Angefangen bei der Jugend: Die Stadtjugendpflege erhielt 800 Euro für ein Basketballcamp in den Osterferien, die Kolpingsfamilie bekam 600 Euro für ihre Abenteuer- und Erlebnisfreizeit in Gausbach bei Baden-Baden und 400 Euro für die

können. Auch Gymnastik-Artikel sollen angeschafft werden. Die Station zur Tagesbetreuung Demenzzkranker der Sozialstation St. Elisabeth kann sich dank der 1.000 Euro der Bürgerstiftung nun eine Markise anschaffen. Doch die Kernarbeit der Bürgerstiftung soll nicht nur der Kernstadt zugute kommen – auch die Ortsteile sollen von ihren Aktivitäten profitieren. Wie Mahlspüren im Hegau. Hier gab es 800 Euro für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für den neuen Jugendraum im Dorfgemeinschaftshaus. Ein besonderer Service der Malteser sind die Friedhofsfahrten. Für die Fahrt auf den Stockacher Friedhof müssen Fahrgäste zwei Euro pro Stunde, für die Fahrt zu einem Friedhof in den Ortsteilen fünf Euro pro Stunde bezahlen. Humane Tarife. Und damit das so bleibt, gewährte die Bürgerstiftung einen Zuschuss. Und auch für die Zuhörer im Bürgerhaus gab es einen Zuschuss. Einen Mehrwert, wie es Karin Bacher vom Vorstand formulierte: Armin Droth von der Kriminalpolizei Konstanz klärte über Schutz vor Betrug und Diebstahl auf.

Begegnung voller Erfolg

Echo auf Ausstellung in Villa Bosch

Radolfzell (swb). Am 6. Mai wurde in Radolfzell der Bundes-Kunstpries für Menschen mit Behinderung vergeben – eine festliche, aber vor allem heitere und unbeschwerter Feier ohne Berührungsängste. Sowohl von Seiten der behinderten Künstler und ihrer Betreuer, als auch von den Gästen aus Radolfzell und Umgebung und den Medienvertretern wurde diese ungezwungene Atmosphäre als bereicherndes Erlebnis gelobt. Insgesamt waren 170 Künstler mit ihren Familien, Betreuern und weiteren Mitgliedern ihrer Kunstwerkstätten an den Bodensee gekommen. »Wir haben viele schöne Dankschreiben erhalten«, so Kulturamtsleiterin Astrid Deterling. Ein Schreiben hat sie und ihr Team besonders gerührt. Für die blinde Preisträgerin aus Berlin hatten sie die Urkunde in Blindenschrift verfassen lassen. Damit hatte die Künstlerin Silja Korn nicht gerechnet und war tief beglückt. Auch die Ausstellung aller 252 Werke, die für den Behinderten-Kunstpries eingereicht wurden, in der Villa Bosch fand ein sehr positives Echo. »Prima, dass diesmal alle Werke in diesem schönen Ambiente gezeigt werden!« war die einhellige Meinung. »Dies wollen wir auch künftig so handhaben«, verspricht Astrid Deterling nach diesem erfolgreichen ersten Versuch. Das Gästebuch der städti-

schen Galerie wurde um etliche Einträge begeisterter Besucher reicher. »Wir haben auch viele der Kunstwerke verkauft, was für die behinderten Teilnehmer eine zusätzliche Bestätigung ihrer künstlerischen Ausdruckskraft ist!« Hier wurde deutlich, dass es in der Kunst keine Grenzen zwischen Behinderten und Nichtbehinderten gibt – eine wertvolle Erfahrung.



Noch kurz vorher hatte die Preisträgerin OB Dr. Jörg Schmidt vor Freude ein Küsschen auf die Wange gedrückt. Anschließend half er ihr galant die Stufen hinunter. Auch dies Zeichen des ungezwungenen Umgangs miteinander und der Wertschätzung unseren behinderten Mitbürgern gegenüber.

swb-Bild: Hotz

Events auf einen Blick

Der Radolfzeller Veranstaltungskalender

Radolfzell (swb). Die zweite Ausgabe des Radolfzeller Veranstaltungskalenders mit Highlights von Juli bis September 2011 ist ab sofort erhältlich. Auf 52 Seiten finden sich rund 200 Veranstaltungstermine übersichtlich nach acht verschiedenen Kategorien von Kunst & Kultur über Sport & Freizeit bis Party & Szene sortiert. Im kompakten Taschenformat ist der Radolfzeller Veranstaltungskalender ein ständiger Begleiter für die aktive Freizeitplanung. Der Radolfzeller Veranstaltungskalender erscheint quartalsmäßig als gedruckte Ausgabe mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren. Er ist in Radolfzell erhältlich bei allen städtischen Einrichtungen, in Geschäften, Restaurants etc. Auch Tourist-Infoma-

tionen auf der deutschen Seite des Bodensees legen den Radolfzeller Veranstaltungskalender aus. Alle Daten werden auf der Homepage www.radolfzell.de in den Online-Veranstaltungskalender eingepflegt. Für die nächste Ausgabe (Zeitraum Oktober bis Dezember 2011) können die Termine von Veranstaltungen in Radolfzell und den Ortsteilen bis 16. August 2011 gemeldet werden. Als weitere Kriterien für die Aufnahme gelten das allgemein öffentliche Interesse und die öffentliche Zugänglichkeit. Und so funktioniert es: Einfach eine E-Mail mit dem Betreff »Radolfzeller Veranstaltungskalender« an Jasmin Fritschi (jasmin.fritschi@radolfzell.de) vom Radolfzeller Stadtmarketing schicken.



Die Bundesliga-Mannschaft des SC Freiburg kommt zu einem Testspiel gegen die Radolfzeller an den Bodensee. Das Testspiel zwischen dem Überraschungsteam der laufenden Bundesliga-Saison und der Verbandsliga-Mannschaft des FC 03 findet am 1. Juli um 18 Uhr statt. Dann befinden sich die Breisgauer bereits in der Vorbereitung für die Saison 2011/2012.



► NACHGEFRAGT

Unternehmerisch präsentierte sich Eigeltingen am Sonntag, 26. Juni, in der Krebsbachhalle. Mehr als 30 örtliche Unternehmen stellten sich den Besuchern im Rahmen einer Tischmesse vor. Gelegenheit zum Fachsimpeln, Informieren, Schauen, Fragen... swb-Bild: Struckat



► GIANNI DATO

Popmusik auf höchstem Niveau zu spielen, das war das Motiv für den sizilianischen Sänger und Gitarristen Gianni Dato, seine eigene Band zu gründen. Am Freitag, 1. Juli, ab 19 Uhr tritt diese an der Alten Konzertmuschel auf der Mettnau auf.

Alles über die Abwassergebühr

Radolfzell (swb). Im Zuge der Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühr organisiert die Stadt Radolfzell eine ganze Reihe an Informationsmöglichkeiten. Den Auftakt machen zwei Veranstaltungen im Milchwerk. Am 28. und 29. Juni informieren die Experten der Stadtverwaltung Radolfzell ab 18 Uhr im Kleinen Saal des Milchwerks über die einzelnen Schritte der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr und beantworten alle offenen Fragen. Weitere Informationen zur gesplitteten Abwassergebühr sind auf der Startseite der städtischen Homepage www.radolfzell.de abrufbar. Die Informationen werden laufend ergänzt. In einem Flyer sind außerdem alle Informationen und Termine kompakt zusammengestellt. Dieser ist im Rathaus erhältlich.

Zirkus am Messeplatz

Radolfzell (swb). Ein buntes Zirkusprogramm ist am Radolfzeller Messeplatz vom 6. bis 10. Juli zu sehen. Der »Circus Crocofant« bietet seinem Publikum zum 11-jährigen Bestehen unter anderem auch erstmals eine Vorführung mit Pferden. Die Aufführungen sind jeweils um 18 Uhr, am letzten Spieltag (10. Juli) bereits um 15 Uhr. Kartenvorverkauf jeweils an den Spieltagen von 11 bis 12 Uhr und eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Open-Air-Konzert

»Flamenco – Fiesta – Spanische Nacht«

Radolfzell (swb). Am Samstag, 2. Juli um 21 Uhr findet auf dem Marktplatz das schon legendäre Open-Air-Konzert »Klassik am Marktplatz« statt. Die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch hat dieses Jahr ein sehr mitreißendes und emotionales Programm zusammengestellt unter dem Motto »Flamenco – Fiesta – Spanische Nacht«. Die Stilistik und Harmonik des Flamenco aber auch anderer Tänze – wie die Jota, der Pasodoble oder der Fandango – sind in südamerikanischer Musik genauso zu finden wie im Jazz oder in der Popmusik. Die Stadtkapelle Radolfzell wird an diesem Abend einen Bogen spannen vom traditionellen »Spanischen Zigeunertanz« über die Kom-

positionen »El Camino Real« von Alfred Reed und »Symphonic Dance No.3 – Fiesta« von Clifton Williams bis hin zur Musik von Chick Corea, Maynard Ferguson oder der Rockgruppe Queen mit »Innuendo«. Ein temperamentvolles Programm in besonderem Ambiente, dazu ein Glas Rotwein, in dem jedes Stück zu Genuss werden wird – Garantiert. Olé. Das Konzert wird vom Kulturamt veranstaltet. Maßgebend für die Durchführung sind die Sponsoren: die Sparkasse Singen-Radolfzell, die Hesta Immobilien GmbH Radolfzell und Diez Fussbodentechnik Radolfzell. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten. Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.



Puren Spaß versprechen die motorisierten Flitzer von Quad-Stop-Bodensee – auch bei geführten Touren, die die Firma anbietet.

Purer, motorisierter Spaß

Quad-Stop-Bodensee bietet auch Touren an

Allensbach (swb). Quad-Stop-Bodensee mit Sitz in Allensbach ist nicht nur Händler für Quads (vierrädrige Motorflitzer) und ATVs (Vielzweck, Arbeits- und Spezialfahrzeuge beispielsweise für die Landwirtschaft, Gärtner, Forstwirtschaft, Freizeitfahrer, Jäger und Hausmeisterdienste), sondern betreut auch die Fahrer und solche, die es noch werden wollen, sei es in Wartung, Anschaffung, Ersatzteile oder Umbauten. Die Ausstellung wird ständig mit den neuesten Modellen bestückt. Außerdem bietet die Firma verschiedene Events an: Bei den geführten Bodensee Quad Touren ist es das Bestreben, Motorsport und Tourismus zu-

sammenzuführen. Die Touren werden durch erfahrene Tourguides mit Respekt vor der Natur, Mensch und Tier in dieser Region auf ausgesuchten Routen geführt, mit vielen Boxenstops an Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten. Die Unsere Combi Bodensee Quad Touren und Events werden außerdem mit Wassersport-Highlights verbunden: Mannschaftskanu, Wakeboarden, Klettergarten, Bogenschießen, Golfen, Turntaubenschießen und alles andere, was das Abenteuerherz begehrt. Beim Spanferkelgrillen am offen Feuer kann dann beispielsweise ein spannender Betriebs- oder Vereinsausflug seinen gemütlichen Abschluss finden.



Am Samstag, 2. Juli um 12.30 Uhr hat das Fönorchester der Städtischen Musikschule anlässlich des Aktionstages »Ein Herz für Kinder« seinen Auftritt am Seetorplatz (Alte Stadtapotheke). Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Leiterin Ingrid Fromm und das Orchester Proben seit Wochen intensiv für diesen Anlass. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Badeverbot bleibt weiter bestehen

Radolfzell (swb). Noch immer kann am Böhlinger See keine Entwarnung gegeben werden. Nachdem zunächst die Rückläufigkeit der Algenblüte festgestellt wurde, treten in den letzten Tagen immer wieder Algen an die Wasseroberfläche, die vom Gesundheitsamt und weiteren Experten auf ihre Unbedenklichkeit hin untersucht werden müssen. Grund für das erneute Auftauchen der Algen sind verschiedene Faktoren, wie zum Beispiel die wechselhafte Wetterlage.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Singen hat seine Industrie und den Hohentwiel, Konstanz hat seine Universität, Radolfzell verfügt jedoch über eine Synergie aus direkter Bodenseeanbindung, Herz und Charme. Für diese und von dieser schönen Stadt wünsche ich mir eine nachhaltige Wirtschaftsförderung, welche Radolfzell in den nächsten Jahren zu einem bedeutenden Wirtschaftszentrum entwickelt und dabei gleichzeitig die Kultur und die Freizeitbelange der Bevölkerung und der Touristen im Auge behält.

Helmut Schütz,
Wohnwerte Schütz



Eisblockwette neigt sich dem Ende zu

Radolfzell (swb). Während der Abschluss der Eisblockwette allmählich näher rückt, haben Bauinteressenten an den beiden bevorstehenden Wochenenden weiter die Gelegenheit, sich von fachkundigen Bauhandwerkern zu allen Fragen rund ums Energie sparende Bauen und Modernisieren beraten zu lassen. Zimmermeister der Zimmerer-Innung Konstanz stehen an den Samstagen 25. Juni und 2. Juli jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr an der Markthallenstraße in der Radolfzeller Innenstadt Bauherren für Auskünfte zur Verfügung. Teilnahmekarten zur Eisblockwette können weiterhin in den Briefkasten am Holzhäuschen eingeworfen oder direkt an die Verbandsgeschäftsstelle in Freiburg geschickt werden.

Musik und gute Laune am Bach

Radolfzell (swb). Der MV Markelfingen lädt zu seinem traditionellen Bachfest am 3. Juli im Schwanenweg (Mindelsee) ein. Neben der Jugendkapelle Markelfingen spielt die Holzhauermusik Radolfzell und der MV Winterspüren. Beginn ist um 11 Uhr.



Eine Ausstellung der fantasievoll gestalteten Hocker der Kinder des Kinderbauernhofs ist in Radolfzell zu sehen.

»Klein aber Mein«

Ausstellung des Projekts Kinderbauernhof

Radolfzell/Rickelshausen (swb). Unter diesem Motto gestalteten die Kinder des Kinderbauernhofs Rickelshausen (Außenstelle der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung junger Menschen Iznang) in ihren Pfingstferien kleine Hocker zum »Besitzen«. Die Aufgabe war es einen Hocker als Tier zu bauen, der vier Beine hat und stabil genug ist um darauf zu sitzen. Es sollte ein ureigener Sitz-Platz für jedes Kind werden, der nur ihm gehört und der mit viel Fantasie und handwerklichem Geschick entworfen und hergestellt werden sollte. Mit viel Eifer und Ausdauer sägten, schiffen und malten die Kinder nach ihren Entwürfen und es entstanden

mit den Hunden, Katzen, Tigern, Giraffen, Drachen, Elefanten.... ein ganzer Zoo mit »besitzbaren« Tieren, auf die sie sehr stolz sind. Nur schweren Herzens wurde von den kleinen Künstlern akzeptiert, dass ihre Werke nun vom 27. Juni bis 8. Juli 2011 in der Hauptsparkasse in Radolfzell in einer Ausstellung zu sehen sein sollen, bevor sie sie mit nach Hause nehmen können. Eine Ausstellung, die wieder einmal zeigt, dass Kinder mit Begeisterung und Kreativität Ideen umsetzen, wenn sie die nötige Unterstützung bekommen um mit Bohrmaschine und Säge umzugehen. Fazit: Man sollte ihnen viel mehr zutrauen.

Jolle Mia siegte

Bei Regatta Yachten hinter sich gelassen

Radolfzell (swb). Nach der erfolgreichen Saisoneroöffnung Mitte Mai durch das traditionelle Ansegeln stand am 25. Juni ein weiterer sportlicher Höhepunkt auf dem Terminkalender des Yachtclubs Radolfzell. Wettfahrtleiter Bertram Schall begrüßte 22 Crews mit ihren Segelbooten von der Jolle bis zur klassischen 8m R-Yacht. Bei zunehmendem Westwind gingen die Boote im Känguru-Start ab 14 Uhr auf die Regattabahn. Alle teilnehmenden Jollen und Yachten erhielten entsprechend ihrer Yardstick-Zahl eine persönliche Startdifferenzzeit und starteten mit dieser Startdifferenzzeit nacheinander. Zuerst ging es zur Luv-Tonne vor der Hafeneinfahrt Moos. Nach dessen Backbord-Rundung segelte das Regattafeld an der Strandpromenade von Radolfzell hoch zur Lee-Tonne zwischen Strandcafé und »Liebesinsel«. Der Wind hatte inzwischen auf drei bis vier Beaufort auf-

gefrischt und bot den Zuschauern entlang der Halbinsel Mettnau spannende Positionskämpfe um die Führung. Nach zwei Stunden um 16 Uhr endete die Wettfahrt mit einem Sieg der Jolle Mia und alle Boote liefen wieder in den Yachthafen des YCRA ein. Hier hatte der Wirt des Restaurant »Vela« eine Freiluftküche aufgebaut. Die gegrillten Köstlichkeiten fanden bei den Regattateilnehmern regen Zuspruch. Bei der Siegerehrung um 19 Uhr, durchgeführt vom Wettfahrtleiter Bertram Schall und dem Vorsitzenden Harald Böhler bedankte man sich bei allen Teilnehmern der Regatta und äußerte die Hoffnung, dass im nächsten Jahr weitere Clubmitglieder diese sportliche Herausforderung annehmen werden. Mit den musikalischen Klängen des Duos »Coco« klang dann schließlich ein erfolgreicher Regattatag aus.



Klassische 8mR-Yacht trifft auf moderne X-Yacht 302 auf der Regattabahn vor den Toren Radolfzells.

swb-Bild: Mai



Schüler vom indischen Mayo College waren in Öhningen zu Gast.

Schüler aus Indien

»Wir haben ja noch Hände und Füße«

Öhningen (swb). Bereits zum vierten Mal besuchten Schülerinnen und Schüler des indischen Mayo College die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Öhningen. Seit dem Jahr 2008 erhielten auch 20 Öhninger Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das College zu besuchen. Die Gäste aus Indien sind keine Selbstverständlichkeit. In Kooperation mit der Grundschule Lörrach-Tumringen stellt dieser Austausch bundesweit eine Besonderheit dar. Im vergangenen Jahr wurde dieses Projekt von der Universität Erfurt wissenschaftlich begleitet und die Bedeutung des Austausches im Hinblick auf den Erwerb der Mehrsprachigkeit untersucht und die Ergebnisse in einem Fachbeitrag veröffentlicht. Bürgermeister Schmid betonte in seiner Begrüßung dann auch die Besonderheit, dass sich zwischen einem großen, bedeutenden College und einer doch eher kleinen Schule eine solch enge, intensive Beziehung und Bildungspartnerschaft entwickelt habe. Dies zeigt sich dadurch, dass Eltern bereits zum zweiten und dritten Mal Gastgeber für die Schülerinnen und die sie begleitenden Lehrer/Lehrerin waren. »Es ist einfach toll« so eine von ihrem Gastkind begeisterte Mutter. Sehr angetan waren die indischen Lehrer von der Herzlichkeit mit der sie und die Schülerinnen und Schüler von ihren Familien, in der Schule und in der Gemeinde aufgenommen wurden. Durch enge Kontakte zwischen den deutschen und indischen Familien erhielten die El-

tern im Vorfeld des Austausches über ihr Gastkind bzw. ihre Gastkinder ein umfassendes Bild. Die Unbefangenheit und Unvoreingenommenheit mit der deutsche und indische Schülerinnen und Schüler aufeinander zugingen und kommunizierten ist ein bemerkenswertes Kennzeichen dieses Austausches in dieser Altersgruppe. Reichte der Wortschatz nicht aus, half man sich mit Mimik und Gestik. »Wir haben ja noch Hände und Füße« merkte ein Grundschüler an. Der gemeinsame Unterricht, die Teilnahme am Kreisschulsporttag für Grundschulen im Singener Münchriedstadion und gemeinschaftliche Darbietungen bereicherten das schulische Leben in besonderer Weise. Da im College Wert auf den Kunstunterricht gelegt wird, durften die Gast-schüler und -schülerinnen in einem besonderen Technikprojekt ihre handwerkliche Geschicklichkeit erproben. Ein von der Schülermitverantwortung organisiertes Fußballturnier wurde zu einem gut besuchten nachmittäglichen Stelldichein für Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte. Gemeinsam spielten und wetteiferten gemischte Mannschaften aus College-und Öhninger Schülerinnen und Schülern um den Turniersieg. Ein besonderer Höhepunkt war die Abendveranstaltung der indischen Gäste. Präsentationen, Lieder und religiöse Tänze – dargeboten in wunderschönen, farbenprächtigen Kostümen – zauberten einen Hauch Indiens in das gutbesetzte Foyer der Schule.

Kleine Schulstandorte

Chancen in der Bildungspolitik

Öhningen (swb). »Bildungspolitik in Baden-Württemberg – Chancen für kleine Schulstandorte« heißt eine Veranstaltung an der Öhninger Schule. Termin ist Freitag, 1. Juli, um 19.30 Uhr. Förderverein und Gesamtelternbeirat der Grund- und Hauptschule Öhningen-Schienen-Wangen laden zu dem Vortragsabend mit anschließender Diskussion ein. Referenten sind Siegfried Lehmann, Konstanzer Landtagsabgeordneter (Grüne) und neuer Vorsitzender des Schulausschusses im baden-württembergischen Landtag und Rudolf Bosch, Rektor der Kuppelnau-Hauptschule in Ravensburg und einer der führenden Köpfe der Initiative »Länger gemeinsam lernen Baden-Württemberg«. Siegfried Lehmann wird die Grundzüge der Bildungspolitik der neuen Landesregierung und die Folgen für

die Schulen erörtern. Insbesondere wird er auf die Chancen für den Erhalt kleiner Schulstandorte eingehen und die Voraussetzungen für Gemeinschaftsschulen erklären. Rudolf Bosch wird das Ravensburger Konzept der »Integrierten Verbundschule« (auch Integrierte Gesamtschule oder Gemeinschaftsschule) vorstellen. Es handelt sich um eine Ganztagsschule für Kinder von Klasse 1 bis 10, die eng mit dem Kindergarten kooperiert und auch den Weg auf das Gymnasium ebnen soll. Die Stadt Ravensburg hat als erste Schule im Land die Umsetzung dieses Modells bei der Landesregierung beantragt. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Die neuen Bildungsrichtlinien können hinterfragt und Chancen für unsere Schule diskutiert werden.

Auszeichnung für Projekt in München

Gaienhofen (swb). Auszeichnung für Bucher-Beholz Architekten aus Gaienhofen: Ein ökologisch konzipiertes Projekt mit 24 Stadthäusern im Münchner Stadtteil Riem wurde mit dem alle zwei Jahre ausgelobten Deutschen Holzbaupreis ausgezeichnet, nachdem es zuvor schon den Holzbaupreis Bayern gewinnen konnte. Das Projekt wurde außerdem als Beitrag für den Neuen Wohnungsbau der Ausstellung »Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft« im Architekturmuseum der Pinakothek der Moderne in München ausgewählt. Die Jury würdigte das Projekt als »bemerkenswerten Beitrag zur Thematik des verdichteten Bauens in städtischem Kontext« und traut der Siedlung zu, »dass sie nicht nur in München-Riem als modulare Keimzelle für neue, größere Wohnanlagen dient, sondern auch bei der Urbanisierung stadtnaher Gewerbebranchen Anwendung findet.«

Impressionen von Klassik bis Tango

Gaienhofen-Horn (swb). Klangimpressionen von der Klassik bis zum Tango präsentieren Helmut Rauscher an der Konzertgitarre und Ulrike Rupp-Haffenegger mit ihrer Querflöte am Sonntag, den 10 Juli um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann in Horn. Ulrike Rupp-Haffenegger entdeckte ihre Liebe zur Querflöte im Alter von 14 Jahren. Nach Konzerten in Frankreich, Belgien und der Schweiz konzertierte sie in den letzten Jahren vor allem im Bodenseegebiet. Helmut Rauscher ist unter anderem Mitglied des Süddeutschen Gitarrenduos, das neben der umfangreichen Konzerttätigkeit inzwischen auf eine lange Reihe von Rundfunk- und Fernsehaufnahmen beim SDR, SWF, SWR, ZDF, Südwest 3, Radio France, Tschechischer Rundfunk zurückblicken kann. Das Duo hat inzwischen fünf CDs eingespielt.



Klangimpressionen von der Klassik bis zum Tango spielen Helmut Rauscher und Ulrike Rupp-Haffenegger für ihr Publikum.

Treffen vom Kunst- und Kulturkreis

Öhningen (swb). Das nächste Monatstreffen der Mitglieder des Kunst- und Kulturkreises Höri findet am Mittwoch, 6. Juli, um 20 Uhr im Kloster Öhningen, Klosterplatz 2, 3. Etage statt. Gäste sind herzlich willkommen. Infos unter 07731-48964.



Zunftmeister und Landvogt Manfred Knopf freut sich schon auf die Einweihung des Mondfängerplatzes, aber auch auf den 10. Geburtstag des Narrenbrunnens, der seiner Initiative zu verdanken ist. Erschaffen wurde er mit Hilfe des früheren Ortsvorstehers und Industriedesigners Wolfram Quellmalz.

Einweihung am Brunnen

Offizielle Benennung in »Mondfängerplatz«

Wangen (swb). Anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Narrenzunft Mondfänger vom Untersee wird der Mondfängerplatz im Herzen von Wangen im Rahmen des Narrenbrunnenfestes eingeweiht. Der Platz wurde der Zunft von der Gemeinde durch Bürgermeister Andreas Schmid zum Jubiläum geschenkt. Somit sind die Mondfänger die erste Zunft in der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, die einen eigenen Platz haben. Auch der Narrenbrunnen selbst feiert ein Jubiläum: er wird 10 Jahre alt. Seither gehört das Narrenbrunnenfest als Sommerevent zum Jahresprogramm der Mondfänger. Die Feier ist am Sonntag den 3. Juli im Dorfzentrum von Wangen auf dem Platz am Narrenbrunnen, der bisher namenlos war. Wer mit seinem Lieblings-Oldtimer, egal ob Traktor,

Auto oder Zweirad zum Fest kommt, wird mit einer Extrawurst belohnt. Punkt 11 Uhr ist die Feierliche Einweihung des Mondfängerplatzes mit Pauken und Trompeten durch die Honoratioren, anschließend wird wieder Rotwein aus dem Brunnen fließen – Abschöpfen ist erwünscht! 11–14 Uhr Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Wangen, ab 14 Uhr musikalische Unterhaltung durch »Zwickt's mi« mit Zunftmitglied Dieter Laib und neuntes Dorfmeisterschaft im Bobbycarrennen um die Siegerpokale des Narrenvereins, je nach Beteiligung in verschiedenen Altersklassen. Erstmals gibt es auch einen Waveboard-Wettkampf mit Hindernisparcours für die Jugendlichen – für die Sicherheitsausrüstung ist jeder Teilnehmer selber verantwortlich.

Treffen der Ehemaligen

Schulfest der Internatsschule Gaienhofen

Höri (swb). Am Samstag, 2. Juli, findet zwischen 11.30 und 14.30 Uhr das Schulfest der evangelischen Internatsschule Schloss Gaienhofen statt. Die Klassen und AGs der Schule bereiten Ausstellungen, kreative Vorführungen, kleine Spiele und Wettbewerbe vor. Außerdem werden Schulführungen durch alle Gebäude angeboten. Die Klassen und AGs planen weiterhin Verkaufsstände für Kuchen, Snacks und Getränke. Das

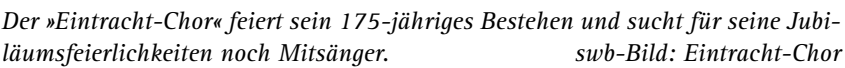
Schulfest ist eingebettet in das Treffen der ehemaligen Schüler und Kollegen, das an diesem Sommerwochenende stattfindet. Es beginnt mit einem Empfang im Schloss und zieht sich mit mehreren Aktivitäten über das Wochenende bis zum Sonntag hin. Hier wird im Festgottesdienst um 10 Uhr das Musical »Der verlorene Sohn« aufgeführt. Ausführende sind die Schüler der Minikantorei unter Leitung von Siegfried Schmidgall.

»Erfolg für alle«

Aufführung im Schwanen

Stein am Rhein (of). Arnd Schimkat spielte zuletzt eine der Hauptrollen im Film »Otto's Eleven«. Nachdem »Erfolg für alle« in Berlin, Hamburg und München gespielt wird, kommt das Duo nun auch nach Stein am Rhein. Am Samstag, 2. Juli, werden Bastian Pusch (Musik) und Arnd Schimkat um 20 Uhr auf der Schwanen-Bühne auftreten. Reservation unter 0041-527411965. In ihrem dritten Programm kommen die beiden direkt nach zwei Jahren

Paartherapie auf die Bühne. Sie wissen jetzt, wie Erfolg und Harmonie geht. Streit war gestern. Jetzt sprechen sie mittlerweile sogar wieder miteinander. Doch der frische Anstrich des neu erlernten, respektvollen Umgangs mit dem Partner taugt kaum für die Extremsituation einer Bühnenshow. Das Eis wird von Minute zu Minute dünner. Und das hochkomische Slapstick-Psychodrama ist nicht mehr aufzuhalten.



Eintracht-Chor freut sich auf Unterstützung

chen Unterhaltsames und Schlagersound aus. Wer mit dabei sein will, kann sich beim ersten Vorsitzenden Wolfgang Kreutel unter der Telefonnummer 07771/27 17 oder bei Chorleiterin Ulrike Köberle unter der Rufnummer 07551/30 91 72 melden oder einfach vorbeischaun. Proben sind immer donnerstags um 20 Uhr in der Aula der Realschule Stockach. Der nächste Auftritt des »Eintracht-Chors« steht am Sonntag, 11. September, an.

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Einen Dämmerstopp veranstaltet
der Musikverein Nenzingen am Fr.,
8.7., in der Rebbberghalle.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Stockach soll grüner werden

Stockach (swb). Am Donnerstag, 30. Juni, um 19 Uhr lädt der Ortsverband der Stockacher Grünen zu einem offenen Gedankenaustausch ins »Canape« in der Goethestraße 21 ein. In lockerer Runde können Mitglieder und Vertreter der Grünen im Gemeinderat zu aktuellen und kommunalen Themen befragt werden. Besucher sind willkommen. Die Grünen freuen sich auch auf Anregungen, die dazu führen, dass Stockach noch grüner werden kann.

Spaß, Sport und Spannung

Stockach (swb). Am Sonntag, 3. Juli, wird beim Sommerfest des TV Jahn rund um die Heidenfelshalle in Zizenhausen viel geboten. Von 10 bis 17 Uhr gibt es Mitmachangebote, bei schönem Wetter ein »Spiel ohne Grenzen« für Vereine, Schulen und Gruppierungen, einen Orientierungslauf und Walking unter professioneller Anleitung. Eine kostenlose Kinderbetreuung ermöglicht Eltern eine entspannte Teilnahme. Eine Hüpfburg, Spielmöglichkeiten, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen warten auf Besucher.

Keramik, Kunst und Künstler

Stockach (swb). Eine Keramikausstellung der Sonderberufsfachschule (SBFS) und der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs Wahlwies ist von Freitag, 15., bis Freitag, 22. Juli, in der Sparkasse in der Schillerstraße 8 in Stockach zu sehen. Die Vernissage steht am Freitag, 15. Juli, um 19 Uhr mit dem Liedermacher Bastian Bandt an.

Vieles von »A« bis »Z«

Stockach (swb). Alles muss raus! Das Sozialwarenhäus der AWO in der Johann-Glatt-Straße auf dem Gelände der »Papiermühle« am Orteingang von Stockach führt am Donnerstag, 7., Freitag, 8., und Samstag, 9. Juli, einen Räumungsverkauf durch. Da gibt es Angebote von »A« wie Antikes bis »Z« wie Zahnbürste.

VfR kommt zusammen

Stockach (swb). Achtung, eine wichtige Terminänderung! Die Generalversammlung des VfR Stockach wird nicht wie in der »Stadionpost« des Vereins angekündigt am Freitag, 15. Juli, sondern am Freitag, 14. Oktober, stattfinden. Das teilt der Vereinsvorsitzende Andreas Beu in einer Presseerklärung mit.

Auf geht's zum Bodanrück

Stockach (swb). Die Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins Stockach unternehmen am 5. Juli eine etwa zweistündige Wanderung auf den Bodanrück. Ausgangspunkt ist Hof-Höfen bei Langenrain. Treffpunkt ist um 14 Uhr hinter dem Amtsgericht in Stockach, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Gäste sind willkommen.

Füreinander und Miteinander

Hohenfels (swb). Hohenfels feiert füreinander und miteinander. Der Bürgerverein »Hohenfels hat Zukunft«, der Schulförderverein und der Kindergarten organisieren am Freitag, 1. Juli, ein »Füreinander-Miteinander-Fest«. Am Marktplatz wird es von 15 bis gegen 18 Uhr Grillwürste, Getränke, Kaffee und Kuchen geben. Außerdem stehen auf dem Programm - Kinderflohmärkte, Kinderschminken, Kreativ-Ecke, ein Fußballfeld, Spiele, Auftritte der Jonglier-AG und der Tanz-Gruppe. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Grillwürsten, Kaffee und Kuchen gehen an den Kindergarten und die Grundschule. Das Fest wird bei jeder Witterung veranstaltet - bei gutem Wetter im Freien, bei schlechtem Wetter in der Hohenfels-halle. Da wird füreinander und miteinander gefeiert.

Skapulierfest in Hohenfels

Hohenfels (swb). Zum Skapulierfest am Sonntag, 17. Juli, in Hohenfels wird Prälat Abt Dr. Ambróz Martin Strbák als Zelebrant und Prediger das Hochamt um 10 Uhr begleiten. Der Abt des Prämonstratenserstiftes Jasov um Osten der Slowakei



Abt Dr. Ambróz Martin Strbák kommt als Zelebrant und Prediger zum Skapulierfest.

wird von Pfarrer Claus Michelbach und den Gläubigen der Seelsorgeeinheit mit großer Freude begrüßt. »Skapulier« ist laut einer Presseinfo der Seelsorgeeinheit ein gesegnetes Stück Stoff, das die Gläubigen als Zeichens ihres Vertrauens auf den Schutz Gottes und die Hilfe der Gottesmutter tragen. Alle Katholiken, die das braune Skapulier des Karmeliterordens tragen möchten, können es beim Hochamt in Liggersdorf empfangen. Damit werden sie auch in die Skapulierbruderschaft aufgenommen, die in Liggersdorf seit 1722 besteht. Im Anschluss lädt die Pfarrgemeinde zum Pfarrfest ein.

Aach holt ETC-CUP

Aach (swb). Der RMSV Aach eilt von einem Erfolg zum nächsten. Als beste Vereinsmannschaft in Europa kehrten die Kunstrasportler am Samstagabend vom European-Team-CUP aus der Schweiz in die Heimat zurück. Insgesamt waren 21 Vereinsmannschaften mit je drei Startern und über 150 Sportler aus den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Deutschland in Oberbüren/Schweiz am Start. Deutschland war nur durch den RMSV Aach vertreten. Mit 542,17 Punkten gewann Aach nach 2009 und 2010 zum dritten Mal in Folge den ETC-CUP. Damit wandert der Wander-Pokal nach zehnjähriger Austragung in den Aacher Trophäenschrank. Für Aach am Start waren die zweifachen Junioren-Europameisterinnen im 4er Kunstrad, die 4er Kunstrad-Juniorinnen 2, Mannschaft und 4er Kunstrad Frauen. Nach 2000, 2004, 2009 und 2010 gewannen die Aacher bereits zum fünften Mal den Europa-Pokal für Vereinsmannschaften und können sich somit auch 2011 Europas Kunstrasportverein Nummer Eins nennen. »Die beiden Juniorinnenmannschaften fuhren am Samstag auf sehr hohem Niveau, während der 4er Kunstrad Frauen derzeit noch nicht beständig ist«, so der Kommentar von Aachs Trainer Paul Gaißer.



...so frisch

Tafelspitz
1 kg



9,90

...Obst & Gemüse

Nektarinen oder Pfirsiche
aus Spanien oder Italien
Klasse I
1 kg



1,99

Italienische Mortadella
100 g



-,99

Pfifferlinge
aus Bulgarien
Klasse I
200 g
Schale
(100 g = 1,-)



1,99

...Getränke

Lipton Ice Tea
versch. Sorten
1,5 l Flasche je
(1 l = 0,57)



-,85

frisches Seelachsfilet
auch mariniert
100 g



-,99

Frischkäse mit Ziegenquark und Cranberrys
mind.
50%
Fett i. Tr.
100 g



1,19

Erdinger Weißbier
versch. Sorten
Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. 3,10
Pfand
(1 l = 1,40)



13,99



...so günstig

Müller Fruchtbuttermilch
versch. Sorten
500 ml Becher je
(100 ml = 0,12)



-,59

Escal Garnelenspieße
mariniert,
tiefgefroren
300 g
Packung
(100 g = 1,86)



5,55

Hela Ketchup
versch. Sorten
800 ml Flasche je
(1000 ml = 3,12)



2,49

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 29. Juni 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Zum 100-jährigen Jubiläum der Weihe der Kirche St. Peter und Paul in Orsingen wurde eine eigens komponierte Heimatmesse aufgeführt. swb-Bild: Struckat

Zurück in Orsingen

Heimattag mit Patrozinium und Jubiläum

Orsingen (stu). Drei Gründe - ein Fest. Drei Anlässe - eine Feier. Drei Impulse - eine Veranstaltung. Der Orsinger Heimattag dauerte drei Tage lang, wurde von Samstag bis Montag begangen und steckte voller Überraschungen. Zu Recht. Denn der Teilort der Doppelgemeinde begeht seit 1951 alle zehn Jahre seinen Heimattag und lädt dann ehemalige Mitbewohner zum Ehemaligen-Treffen ein. Etwa 280 Einladungen wurden in diesem Jahr in alle Welt verschickt, und zum Rendez-vous der Ex-Einwohner wurde allerhand geboten. Am Samstag standen ein Empfang, eine Begrüßung durch Bürgermeister Bernhard Volk und ein Festbankett an. Wie in jedem Jahr beging Orsingen zudem das Patrozinium der örtlichen Kirche St. Peter und Paul, und das Fest fiel 2011 eine Nummer größer aus, denn gleichzeitig stand das 100-jährige Jubiläum der Kirchenweihe an. Extra zu diesem Anlass hatte Thomas Gabriel, ein bekannter Schöpfer von neuem geistigem Liedgut, die »Orsinger Heimatmesse« komponiert, die während des Festgottesdienstes und am Sonntagnachmittag im Rahmen von Kirchenführungen aufgeführt wurde. Der Kirchenchor trug das Werk mit seiner jugendlich-

schwungvollen Musik vor. Begleitet durch klassische Blasinstrumente, harmonisch ergänzt durch modernes Schlagzeug, E-Gitarre und Keyboard. Die deutschen Texte setzen sich mit Begriffen wie Heimat und Kirche auseinander, befassen sich mit dem Bezug zu Gott und der Verbundenheit mit diesen Themen. Nach dem Musikgenuss führte Architekt Alois Stemmer die Gäste durch die Orsinger Kirche und informierte über das im neugotischen Stil gehaltene Gotteshaus. Die Familie von Reithenau, so erklärte der Experte, hatte 1545 am gleichen Standort eine Kirche erbaut, und die Familienmitglieder sind in Einzelgruften unter St. Peter und Paul beigesetzt. Die ursprüngliche Kirche wurde vor dem Neu- und Umbau im Jahr 1908 zum Großteil abgebrochen. Die Baukosten für den jetzigen Bestand beliefen sich nach den Recherchen von Alois Stemmer zur Weihe im Jahr 1911 auf 145.000 Goldmark, die durch erspartes Geld finanziert wurden. Mehr Informationen gab es beim Fest auf dem Torkelplatz hinter dem Rathaus. Mit Ausstellungen, Dorfrundfahrten mit der Pferdekutsche, Vorführungen, Musik, Gewerbeinformationen, Kinderprogramm, Unterhaltung...



Nasses Vergnügen ist in trockenen Tüchern: Das Seeschwimmen kann starten.

Kampf mit den Wellen

Schwimmer nehmen Kurs auf Ludwigshafen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Beim Seeschwimmen der DLRG am Sonntag, 17. Juli, gibt es einige Neuerungen. Die Richtung wird geändert und führt vom Startplatz im Strandbad Bodman in Richtung Ludwigshafen. Auch wird in zwei Klassen gestartet, um die Wettkampf- und Neoprenschwimmer von Hobby- und Freizeitschwimmern zu trennen. Start ist um 11.30 Uhr im Strandbad Bodman, eine 2,3 Kilometer lange Strecke gilt es zu packen. Die Meldezeiten in Bodman sind von 9 bis 11 Uhr, in Ludwigshafen von 9 bis 10.30 Uhr. Für den Hin- und Rücktransport ist

gesorgt. Der Unkostenbeitrag liegt bei zehn Euro pro Person, Familien zahlen ab drei Personen 25 Euro. Kinder unter zwölf Jahren benötigen die Begleitung eines Erwachsenen. Falls jemand unterwegs die Puste ausgeht, sind Rettungskräfte und Begleitboote vorhanden. Bei Regen oder kaltem Wetter wird das Seeschwimmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Das gilt allerdings nur für Hobby- und Freizeitschwimmer. Für Wettkampf- und Neoprenschwimmer erfolgt eine Verschiebung nur bei Gewitter, hohem Wellengang oder starkem Wind.

Musik für die Jüngsten

Stockach (swb). Die Musikschule Stockach bietet ab Juli Schnupperstunden an. So können Interessierte am Freitag, 8. und 15. Juli, um 10.30 Uhr im Baby-Musikgarten für Kinder im Alter von etwa drei bis 18 Monate mit einer erwachsenen Begleitperson vorbeischaun. Im »Musikgarten I« für Kinder im Alter von 18 Monaten bis zu drei Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson gibt es Schnupperstunden am Dienstag, 5. und 12. Juli, um 10.15 Uhr und 11 Uhr. Der »Musikgarten II« für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson lädt zu Schnupperstunden am Freitag, 8. und 15. Juli, um 14.30 Uhr, 15. 30 Uhr und 16. 30 Uhr ein. Und die musikalische Früherziehung für Kinder von fünf bis sieben Jahren präsentiert sich in Schnupperstunden am Dienstag, 19. Juli, um 15 Uhr und am Mittwoch, 20. Juli, um 14.30 Uhr. Ebenso bietet die Musikschule Schnupperstunden in den Fächern Kinderoboe ab sieben Jahre, Oboe, Tigerklarinette ab fünf Jahre, Klarinette, Fagottino ab fünf Jahre, Fagott, Kindersaxophon ab sechs Jahre, Kinderhorn ab fünf Jahre, Horn, Miniposaune ab fünf Jahre, Posaune, Tuba und Schlagzeug an. Auskünfte und Infos: bei der Musikschule Stockach, www.musikschule-stockach.de, Pfarrstraße 9, Rufnummer 07771/31 44 oder 07771/45 26 und Faxnummer 07771/31 44.

Das Abi ist geschafft

Stockach (swb). An der Waldorfschule Wahlwies haben 28 Schüler ihr Abitur bestanden: Die besten Abiturienten waren Annalena und Elisa Köhnlein mit einem Schnitt von 1,3 und Sarah Münzner mit 1,0 und 808 von 840 Maximalpunkten. Die Hochschulreife in der Tasche haben außerdem Celia Allan (Konstanz), Elisa Bayer (Eigeltingen), Jonathan Beba (Sipplingen), Marc Diederichs (Wahlwies), Sonja Dürschlag (Radolfzell), Tonia Fechter (Singen), Janja Feher (Stockach), Niklas Gerlach (Radolfzell-Böhringen), Mona Höppner (Worblingen), Annalena Köhnlein (Stahringen), Elisa Köhnlein (Stahringen), Sarah Kormoll (Wahlwies), Danus Lauinger (Kreuzlingen), Anke Mannshausen (Gottmadingen), Sarah Münzner (Zizenhausen), Maras Ramsauer (Eigeltingen), Svetlana Randebrock (Küssaberg-Hohentengen), Celina Reinke (Singen-Friedingen), Lennart Rudolf (Konstanz), Ivo Schüepp (Kreuzlingen), Jakob Schuhmacher (Wahlwies), Melanie Schütz (Wahlwies), Paulina Steinhilber (Radolfzell), Jakob Stinner (Wahlwies), Maia Stürmer (Wahlwies), Valentin Uhr (Winterthur), Vincent Urquizo (Scherzingen), Maria Zalitatsch (Nenzingen). Die Entlassung der Abiturienten findet am letzten Schultag, 27. Juli, vor der ganzen Schule statt.

Die Malteser machen mobil

Stockach (swb). Die Geschäftsstelle des Malteser-Hilfsdienstes in der Kaufhausstraße 46 in Stockach gibt montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr unter 07771/87 75 03 Auskünfte über ihre Angebote.



Eigeltingen ist eine Feier wert: Unterhaltung und Information in gelungener Kombination gab es bei Dorffest und Tischmesse rund um die Krebsbachhalle.

Drinnen und draußen

Dorffest und Tischmesse in Eigeltingen

Eigeltingen (stu). Es war eine Veranstaltung im Doppelpack - Vergnügen mit Information und informatives Vergnügen. Tischmesse und Dorffest in Eigeltingen ergänzten sich zu einer gelungenen Kombination. Rund um die Krebsbachhalle zeigte Eigeltingen, dass es einfach gut ist. Viele Vereine sorgten dafür, dass das 16. Dorffest zu einer abwechslungsreichen Sache wurde. Es gab Musik, Kulinarisches, Mitmachangebote, Sport, Spaß, Spannung und Spiel. Da wurde an zwei Tagen gefeiert, bis sich die Balken der Krebsbachhalle bogen. Drinnen war ebenfalls etwas los. Über 30 Unternehmen aus der Gemeinde stellten sich am Sonntag den Besuchern vor. Denn in Eigeltingen geht was. Das hat auch der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther bemerkt: »Als ich hier herfuhr, las ich schon die Ankündigung für das nächste Fest - das Waldfest.« Wolfgang Reuther war in Vertretung des verhinderten Bundestagsabgeordneten Andreas Jung zur Eröffnung der Tischmesse gekommen:

»Feste feiern können die Eigeltinger, dachte ich da bei mir. Ich finde es schön, dass hier nicht nur gefeiert, sondern auch gearbeitet wird, wie man sieht.« Gewerbetreibende seien das Rückgrat der Region, so der Abgeordnete, der die Gemeinde für ihre Gewerbspolitik lobte. Bürgermeister Alois Fritschi zeigte sich »sehr stolz darüber, dass aus jeder Teilgemeinde Betriebe vertreten sind«. Und während drinnen die Unternehmen den interessierten Besuchern ihre Leistungsfähigkeit und ihr Dienstleistungsangebot demonstrierten, zeigten die Vereine draußen mit einem vergnüglichen Fest für die ganze Familie, dass es sich in Eigeltingen tatsächlich gut feiern lässt. Auf der Bühne sorgten die Musiker für Stimmung, an den Bierbänken verwöhnten die Vereine ihre Gäste mit kulinarischen Genüssen, und neben einem riesigen Angebot für die Erwachsenen kamen auch kleine Besucher nicht zu kurz.

Skalpieren nach Wunsch

Wyatt Earp, Sitting Bull, Buffalo Bill und Co.

Nenzingen (sw). Von wegen wortkarge Westernhelden. Diese Cowboys, Indianer, Südstaatler, Soldaten und Trapper waren wahrlich nicht auf den Mund gefallen: »Nicht fotografieren! Sie rauben uns sonst unsere Seele.« - »Eine Aufnahme kostet ein Fass Feuerwasser.« - »Wenn schlechte Fotos gemacht werden, graben wir das Kriegsbeil aus.« Nein, Heulen und Zähneklappern gab es im Westerdorf des Schützenvereins hinter der Rebberghalle in Nenzingen nicht - dort herrschte vier Tage lang eitel Freude und Sonnenschein. Im Indianerdorf mit vielen Wigwams und Tipis hingen Felle zum Trocknen in der Sonne, dampften Steinkessel über dem Feuer, palaverten Squaws und stolzierten edle Krieger herum. Beim Saloon konnten nicht nur die Kehlen entstaubt werden, sondern



Der Wilde Westen friedlich, aber nicht handzahn - das Westerdorf hinter Nenzingen. sub-Bild: Weiß

auch die Körper - beim besonderen Badeerlebnis im Western-Style. Und da der gepflegte Trapper von Welt nur wie aus dem Ei gepellt ausgeht, stutzte ein Barbier Haare und Bart. Skalpieren nach Wunsch. Zu Westermklängen und Country-Sound mundeten kernige Gerichte - glücklicherweise gab es mehr als den bekannten Eintopf der einsamen Westernhelden aus Speck und Bohnen. Im Coltumdrehen wurde Nenzingen so zu Tombstone - mit allem, was dazu gehört. So schlenderte betont lässig ein eleganter Wyatt Earp durch die »Boomtown«. Mit schmalem Lederschlips, langem Mantel und weißem Hemd. Der Gegensatz dazu - ein Krieger nach dem Stil von Sitting Bull mit prachtvollem Federschmuck und natürlicher Eleganz. Mitten aus dem Westernleben gegriffen. Und frei nach dem Motto »Tot oder lebendig« lagen Lebensfreude und Schattenseiten dicht beieinander. In einem Dorfabschnitt prangte unten ein riesiger Waschzuber mit poolartigen Ausmaßen und darüber baumelte ein Outlaw am Galgen. Natürlich kein echter Spitzbube, sondern nur eine Puppe. Und um einen Kommentar waren die Bewohner des zeitweiligen Ortes nie verlegen. »Ich bin Rhett Butler«, behauptete ein herausgeputzter Südstaatler, obwohl der echte »Vom Winde verweht«-Held noch smarter gewesen ist. Ein Indianer packte schnell den Regenumhang vor seinem Tipi weg: »Fürs Foto dürfen wir solche Stilbrüche nicht zulassen.«



Beim »Hafenfest« in den Uferanlagen von Ludwigshafen gab es Cooles, Kaltes, Heißes und Hitziges.

swb-Bild: Weiß

Schwierig vor dem Ersten

»Hafenfest« mit vielen Verlockungen

Bodman-Ludwigshafen (sw). Wer zum Ende des Monats knapp bei Kasse ist, der sollte einen Besuch des »Hafenfestes« in Ludwigshafen tunlichst vermeiden. Denn dort waren rund um die Sernatingenstraße und das »Zollhaus« die Verlockungen mannigfaltig und reizend. Der Flohmarkt - nachts und unter Tage ein Genuss für Schnäppchenjäger. Ein Eldorado für Comic-Fans. Eine Fundgrube für Lesefreaks. Und auch von der Ferne betrachtet bei strahlend blauem Himmel ein Augenschmaus. Denn beim Bungee-Jumping konnte das Geschehen aus der Vogelperspektive betrachtet werden. Von luftigen Höhen in heiße Niederungen - die örtliche Feuerwehr stellte ihren brandeiligen Job mit flammender Begeisterung vor. Daneben noch mehr

Schweiß. Beim »Zollhaus« zeigten die graziösen Damen des Turnvereins Ludwigshafen, dass Stühle für ein banales Sitzen viel zu schade sind. Denn sie umgarnten die Möbelstücke tänzerisch und voller Anmut. Wer vom Zuschauen schon schwitzte, der konnte sich beim geselligen Teil des Festes erholen. Blasmusik, Bierbänke, Bewirtung. Mittagessen ohne eigene Anstrengung mundgerecht serviert - eine Wohltat für gestresste Hausfrauen und Hausmänner. Die Hitze wurde mit kalten Getränken weggespült. Und im kühlen Schatten der Sonnenschirme konnten auch die Einkäufe vom Flohmarkt schulterentlastend abgestellt werden. Und von wegen Sparen am Monatsende. Mal ehrlich, was soll's? Der nächste Erste kommt bestimmt.



Die neue und die ausgeschiedene Führungsgruppe des Fördervereins des Kindergartens Espasingen: Eva Frahm, Doreen Liebig, Iris Danger-Schnell, Claudia Auer, Simone Will-Winkler, Renate Seeberger (hinten von links), Tatjana Straub, Miriam Kuklinski (vorn von links).

swb-Bild: privat

Konzept kann kommen

Förderverein plant pädagogischen Fokus

Stockach (swb). Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung des Kindergartens Espasingen wurden Miriam Kuklinski als erste Vorsitzende und Tatjana Straub als Schriftführerin aus dem Vorstand verabschiedet. Bei den Neuwahlen wurde Iris Danger-Schnell zur neuen Vereinschefin gewählt. Sie wird unterstützt von Renate Seeberger als zweiter Vorsitzenden, Doreen Liebig als Schriftführerin und den neu gewählten Beisitzern Simone Will-Winkler und Eva Frahm. Die Führungsriege wird sich weiter um die finanzielle Unterstützung des Kindergartens kümmern. Es stehen aber auch Überlegungen an, den Fokus der Vereinsarbeit in Richtung Pädagogik auszurichten. Nach der in-

tensiven Planungsphase muss der neue Kindergarten nun mit einem ausgereiften, pädagogischen Konzept in die Zukunft geführt werden, so Ortsvorsteher Andreas Bernhart. Der Förderverein möchte daher die Erzieherinnen Theresia Creutzbürg und Katrin Hinz in diesem Bereich unterstützen. Der Förderverein war 2004 mit dem Ziel der Gründung eines neuen Kindergartens ins Leben gerufen worden. Mit dem geplanten Bau des Dorfgemeinschaftshauses, dem Werner- und Erika-Messmer-Haus, in dem auch der Kiga untergebracht wird, ist eines der Hauptziele zum Greifen nah. Doch auch in Zukunft werden dem Verein die Aufgaben nicht ausgehen.

Da steckt viel Musik drin

Stockach (sw). Im »Schweizer Feiertag« ist jede Menge Musik drin. Zum Straßenfest des Heimatfestes in Stockach am Samstag, 2. Juli, spielen verschiedene Ensembles zu schwungvollen Ständchen auf. Wolfgang Kreutel von Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) Stockach hat verschieden Gruppen verpflichtet. Und hier spielt die Musik: an der Volksbank: von 10.30 bis 12.15 Uhr - Gruppenspiel, Scholorchester, Jugendblasorchester; 14 bis 14.45 Uhr - das Streichorchester Divertimento; 15.30 bis 17.30 Uhr - Musikverein Eigeltingen. alte Rathäuser: vormittags - Akkordeonorchester Wahlwies; nachmittags - Akkordeonorchester Zoznegg und Spielring. alte Polizeigaragen: 11 bis 13.30 Uhr - Musikverein Nenzingen; 14 bis 16.30 Uhr - Musikverein Winterspüren; abends - Musikverein Zoznegg. ehemaliger Pfeiffer-Platz in der Aachenstraße: 10.30 bis 13 Uhr - Musikverein Raithaslach; 14 bis 16.30 Uhr - Musikverein Wahlwies; 17 Uhr - Musikverein Espasingen. Goethestraße: vormittags - der Musikverein Mahlsbüren im Hegau; nachmittags - der Musikverein Hopetenzell.

»Eintracht-Chor« als Gastgeber

Stockach (swb). Sei hier Gast! Der »Eintracht-Chor« zeigt sich als vorbildlicher Gastgeber und bewirtet seine Gäste beim Straßenfest zum »Schweizer Feiertag« am Samstag, 2. Juli, in der Pfarrstraße. Es gibt Speisen, Getränke, Kaffee, Kuchen und Musik. Und der Chor hat sich etwas Neues einfallen lassen: Statt gegrilltem Fleisch mit Pommes frites werden Speck-, Schmalz- und Rettich-Brote serviert. Zudem munden die Klassiker Schwarzbier und gegrillte Wurst mit Brot.

Tanz, Theater und Ausdruck

Stockach (swb). Tanz kennenlernen, Theater erleben, Ausdrucksformen spüren. Das können Jugendliche ab 13 Jahren bei einem Tanztheaterworkshop mit Tanja Jäckel und Ingrid Bergmann-Wittig am Freitag, 8. Juli, von 19 bis 21 Uhr und am Samstag, 9. Juli, von 14 bis 16 Uhr. Dann sind die Tanz- und Theaterpädagoginnen, die den Tanz-Club des Stadttheaters Konstanz leiten, im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies zu Gast. Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenfrei. Anmeldungen bei Christine Schürmann unter 07771/8 00 31 80 oder c.schuermann@pestalozzi-kinderdorf.de.

Es darf gefestet werden

Stockach (swb). Der Verein »Aufwind« organisiert am Samstag, 9. Juli, ein Sommerfest, zu dem Mitglieder und Interessenten eingeladen sind. Das Fest findet in Stockach bei der Raithaslach Waldhütte ab 11 Uhr statt. Anmeldung bei Agnes Lucas unter 07771/91 41 02 und wuisuzhin5@gmx.de.



Haben in das Sommerferienprogramm jede Menge reingepackt: Kulturamtsleiter Thomas Warndorf, Janina Dehner von der »Tourist-Info« und Museumschefin Dr. Yvonne Istas.